

Inhalt

Die Hip-Hop-Kultur	2
Hip-Hop – Was ist das?.....	2
Woher kommt die Hip-Hop-Kultur?	2
Woraus besteht die Hip-Hop-Kultur?	3
Wer hat die Hip-Hop-Kultur erfunden?.....	3
Was kann man mit Hip-Hop machen?.....	4
Was muss man im Hip-Hop beachten?	4
Wer kann beim Hip-Hop mitmachen?.....	5

Die Hip-Hop-Kultur

Hip-Hop – Was ist das?

Hip-Hop ist eine Jugend-Kultur.

Eine Jugend-Kultur ist etwas womit sich Jugendliche beschäftigen, wenn sie aufwachsen.

Zum Beispiel eine bestimmte Musik hören oder Gedichte schreiben.

In einer Jugend-Kultur sind Jugendliche „unter sich“.

Erwachsene gehören nicht dazu.

Hip-Hop ist die größte Jugend-Kultur der Welt.

Hip-Hop gibt es schon seit über 40 Jahren.

Hip-Hop machen heute auch Erwachsene.

Woher kommt die Hip-Hop-Kultur?

Hip-Hop kommt aus den USA.

Die USA sind ein Land in Nord-Amerika.

Hip-Hop kommt aus New York City.

New York City ist eine Stadt in Nord-Amerika.

Hip-Hop ist im Ghetto entstanden.

Ein Ghetto ist ein Ort, an dem arme Menschen wohnen.

Hip-Hop gibt es heute überall auf der Welt.

Zum Beispiel in Frankreich, Spanien, Deutschland oder auch in Afrika.

Woraus besteht die Hip-Hop-Kultur?

Hip-Hop besteht aus verschiedenen **Elementen**.

Ein Element ist so etwas wie ein Baustein.

Zur Hip-Hop-Kultur gehören die Elemente:

- **Tanzen.**
Tanzen heißt im Hip-Hop Breakdance oder B-boying.
Das ist Englisch.
- **Platten auflegen.**
Platten sind so etwas wie CDs.
Auf Platten ist Musik gespeichert.
Platten auflegen heißt im Hip-Hop DJ-ing.
Das ist Englisch.
- **Malen.**
Zum Beispiel Buchstaben oder Figuren.
Malen heißt im Hip-Hop Graffiti.
- **Gedichte schreiben.**
Im Hip-Hop heißt das Rap.
Das ist Englisch.

Es gibt aber auch andere Elemente im Hip-Hop.

Zum Beispiel eine bestimmte Art der Kleidung.

Wer hat die Hip-Hop-Kultur erfunden?

Hip-Hop wurde von Menschen erfunden, die im Ghetto leben.

Menschen die im Ghetto leben, haben viele Probleme.

Zum Beispiel:

- Wenig Geld.
- Wenig Freizeit-Möglichkeiten.
- Viel Gewalt und Diskriminierung.
Diskriminierung ist, wenn Menschen ungerecht behandelt werden.

Was kann man mit Hip-Hop machen?

Menschen die im Ghetto leben, wollen über ihre Probleme sprechen.

Mit Hip-Hop ist das möglich.

Zum Beispiel wenn man Gedichte schreibt und die Gedichte vor einem Publikum erzählt.

Im Hip-Hop heißt das Rap.

Menschen die im Ghetto leben, wollen auch mal Spaß haben.

Spaß kann man im Hip-Hop auch ohne Geld haben.

Zum Beispiel kann man im Jogging-Anzug auf der Straße tanzen.

Man braucht keine teuren Klamotten oder ein teures Tanz-Studio.

Im Hip-Hop heißt das Breakdance.

Menschen die im Ghetto leben, wollen gesehen werden.

Mit Hip-Hop ist das möglich.

Zum Beispiel kann man Buchstaben auf Häuser malen.

Im Hip-Hop heißt das Graffiti.

Was muss man im Hip-Hop beachten?

Die Hip-Hop-Kultur hat bestimmte Regeln.

Zum Beispiel:

- Wer gute Ideen hat, bekommt Respekt.
- Ideen darf man nicht klauen.
- Innerhalb einer Gruppe muss man zusammenhalten.
Das nennt man auch Loyalität.

Wer kann beim Hip-Hop mitmachen?

Hip-Hop kann jeder machen.

Alleine oder mit Freunden.

Egal, ob man jung oder alt ist.

Egal, wo man herkommt.

Egal, ob man eine Beeinträchtigung hat oder nicht.